



Cheffix ist eine Marke von Dena Textile Productions B.V.

cheffix.eu

Lieferbedingungen

Diese Übersetzung dient nur zu Informationszwecken. Rechtsverbindlich ist ausschließlich die niederländische Fassung.

Diese Lieferbedingungen beschreiben, wie Cheffix Bestellungen versendet und liefert. Sie ergänzen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Dena Textile Productions B.V. Weicht eine Bestimmung dieser Lieferbedingungen von den Allgemeinen Geschäftsbedingungen ab, so geht dieser Text vor, soweit es die Lieferung betrifft.

Liefergebiet und Beförderer

Der Verkäufer liefert in Niederlande, Belgien, Deutschland, Luxemburg, Frankreich, Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland, Irland, Aruba, Curaçao, Sint Maarten, Kroatien, Ungarn, Tschechien, Griechenland, Slowenien, Österreich, Schweiz, Monaco, Spanien und Italien. Maßgebend ist das Land, das im Bestellvorgang ausgewählt werden kann; ist ein Land dort nicht aufgeführt, so liefert der Verkäufer dorthin nicht. Der Versand erfolgt mit DPD. Der Verkäufer liefert nicht an Postfachadressen.

Versandkosten

Die Versandkosten betragen €9,44 pro Sendung. Ab einem Bestellwert von €200 versendet der Verkäufer kostenlos. Die für die jeweilige Bestellung geltenden Kosten werden vor dem Abschluss der Bestellung angezeigt. Für den gewerblichen Käufer gelten je Land abweichende Schwellenwerte für die kostenlose Lieferung; der für das jeweilige Unternehmen geltende Schwellenwert ist im B2B-Bereich und auf jedem Kostenvoranschlag angegeben.

Lieferzeit

Die Standard-Lieferzeit beträgt 3-5 werkdagen, sofern alle bestellten Artikel vorrätig sind. Wird an einem Werktag vor 12:00 Uhr bestellt, so versendet der Verkäufer die Bestellung noch am selben Tag; die genannte Lieferzeit ist die Zustellzeit nach dem Versand. Ist ein Artikel nicht vorrätig, so wird er eigens angefertigt; die geschätzte Lieferzeit ist dann beim Artikel und auf der Auftragsbestätigung angegeben. Für Custom-Made-Bestellungen gilt die Lieferzeit, die der Verkäufer bei der Auftragsbestätigung angibt; diese kann erheblich länger sein, weil der Artikel eigens angefertigt wird. Die Lieferzeit beginnt dabei erst zu laufen, nachdem der Verkäufer die Anzahlung erhalten hat.

Angegebene Lieferzeiten sind eine Einschätzung und keine Fixfrist, es sei denn, der Verkäufer hat eine Frist ausdrücklich und schriftlich als verbindlich bezeichnet. Weicht der Verkäufer wesentlich von der angegebenen Lieferzeit ab, so teilt er dies unverzüglich mit.

Gegenüber dem Verbraucher gilt: Liefert der Verkäufer nicht innerhalb der angegebenen Frist, so kann der Verbraucher dem Verkäufer schriftlich oder per E-Mail eine angemessene Nachfrist setzen. Liefert der Verkäufer auch innerhalb dieser Frist nicht, so kann der Verbraucher den Vertrag auflösen, und der Verkäufer erstattet innerhalb von vierzehn Tagen, was der Verbraucher gezahlt hat (Artikel 7:19a des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuchs, Burgerlijk Wetboek). Hat der Verbraucher vorab deutlich gemacht, dass ein bestimmter Liefertermin für ihn wesentlich ist, so kann er unmittelbar auflösen.

Teillieferung

Der Verkäufer ist berechtigt, eine Bestellung in Teilen zu liefern. Dabei werden nicht mehr als die vereinbarten Versandkosten für die gesamte Bestellung berechnet. Jede Teillieferung gilt für die Beurteilung von Beanstandungen und Zahlung als eigenständige Lieferung.

Lieferung auf Abruf

Ist vereinbart, dass eine Bestellung in Teilen abgerufen wird, so erfolgt der Abruf innerhalb des vereinbarten Zeitraums. Fehlt ein vereinbarter Zeitraum, so gelten sechs Monate nach der Auftragsbestätigung. Wird innerhalb dieser Frist nicht abgerufen, so ist der Verkäufer berechtigt, den Rest dennoch zu liefern und in Rechnung zu stellen oder die Waren auf Rechnung und Gefahr des Käufers einzulagern, wie nachstehend beschrieben.

Gefahrübergang

Gegenüber dem Verbraucher geht die Gefahr der Beschädigung oder des Verlusts in dem Moment über, in dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren tatsächlich in Besitz nimmt (Artikel 7:11 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuchs, Burgerlijk Wetboek).

Gegenüber dem gewerblichen Käufer geht die Gefahr in dem Moment über, in dem die Waren das Lager des Verkäufers verlassen. Erfolgt der Versand auf Wunsch des gewerblichen Käufers mit einem anderen Beförderer oder unter einer abweichenden Bedingung, so geht dieser Transport zu seinen Lasten und auf sein Risiko.

Abnahme und Einlagerung

Der Käufer ist verpflichtet, die Waren zu dem Zeitpunkt abzunehmen, zu dem der Verkäufer sie abliefert oder zur Verfügung stellt. Verweigert der Käufer die Abnahme oder stellt er nicht die für die Lieferung erforderlichen Angaben oder Anweisungen zur Verfügung, so ist der Verkäufer berechtigt, die Waren auf Rechnung und Gefahr des Käufers einzulagern. Der Kaufpreis bleibt in diesem Fall geschuldet. Der Verkäufer stellt dann die tatsächlichen Lagerkosten in Rechnung, nachdem er den Käufer hierüber vorab informiert hat. Diese Bestimmung gilt nicht gegenüber dem Verbraucher, der von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht.

Unrichtige oder unvollständige Adresse

Der Käufer ist für die richtige und vollständige Lieferadresse verantwortlich. Kommt eine Sendung als unzustellbar zurück, weil die Adresse unrichtig oder unvollständig war, so stellt der Verkäufer die Kosten des erneuten Versands in Rechnung. Der Verkäufer nimmt Kontakt auf, bevor er erneut versendet.

Nicht abgeholte Sendungen

Gelingt die Zustellung nicht, so bietet DPD die Sendung erneut an oder legt sie an einer Abholstelle bereit. Wird die Sendung dort nicht innerhalb der von DPD gesetzten Frist abgeholt, so geht sie an den Verkäufer zurück. Der Verkäufer nimmt dann Kontakt auf. Soll die Sendung dennoch zugestellt werden, so stellt der Verkäufer erneut Versandkosten in Rechnung. Beim Verbraucher gilt dies unbeschadet des Widerrufsrechts: Eine nicht abgeholte Sendung lässt dieses Recht unberührt.

Transportschäden und Fehlmengen

Die Sendung ist bei Erhalt auf sichtbare Schäden und auf die Anzahl der Packstücke zu prüfen. Wird ein Schaden an der Verpackung festgestellt, so wird empfohlen, die Annahme unter Angabe dieses Schadens zu quittieren. Sichtbare Transportschäden, eine Fehlmenge oder ein falsch gelieferter Artikel sind innerhalb von fünf Werktagen nach Erhalt über sales@dena.nl zu melden, mit Fotos der Verpackung, des Etiketts und der Waren selbst. Diese Fotos sind keine Formalität: Ohne Bildmaterial kann der Verkäufer den Schaden nicht beim Beförderer geltend machen. Wird ein sichtbarer Mangel später gemeldet, so verliert der Verbraucher dadurch seine Rechte nicht, doch kann sich die Behebung verzögern.

Custom-Made-Bestellungen und spezielle Kostenvoranschläge

Eine Custom-Made-Bestellung ist eine Bestellung für Waren, die nach individueller Spezifikation angefertigt oder angepasst werden, oder die speziell für ein bestimmtes Projekt produziert werden. Im Webshop und im B2B-Bereich wird hierfür auch der Begriff Sonderbestellung verwendet; gemeint ist dasselbe. Eine solche Bestellung ist unwiderruflich: Sie kann nicht storniert oder geändert werden, und der vollständige Kaufpreis bleibt geschuldet, auch wenn die Waren später nicht mehr abgenommen werden sollen. Bei der Bestellung und auf der Auftragsbestätigung wird ausdrücklich angegeben, welche Positionen eine Custom-Made-Bestellung sind. Custom Made wird ausschließlich gewerblichen Käufern angeboten, und je Artikel gilt eine Mindestabnahme, die beim Artikel und auf dem Kostenvoranschlag angegeben ist. Artikel 18 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen regelt dies vollständig.

Wird ein Kostenvoranschlag für 200 Stück oder mehr angefragt, so erstellt der Verkäufer einen speziellen Kostenvoranschlag; Artikel 19 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen regelt dies.

Bei einer Custom-Made-Bestellung und bei einer Bestellung aus einem speziellen Kostenvoranschlag werden 70% des Bestellwerts im Voraus fällig. Diese Anzahlung wird bei der Auftragsbestätigung in Rechnung gestellt, und erst danach beginnt der Verkäufer mit der Produktion oder dem Einkauf. Die verbleibenden 30% werden bei Lieferung in Rechnung gestellt; dieser Betrag ist innerhalb von vierzehn Tagen nach dem Rechnungsdatum zu zahlen.

Farbe bei Lieferung und bei Nachbestellungen

Eine Farbe auf einem Bildschirm entspricht nie genau der Farbe in der Hand, und zwischen Produktionschargen kann die Farbe leicht abweichen. Bei einer Nachbestellung kann die Farbe um bis zu etwa 4 bis 5% von einer früheren Lieferung abweichen. Das ist eine normale Produktionstoleranz und kein Mangel. Ist eine gleichbleibende Farbe wichtig, so ist dies bei der Anfrage anzugeben: Der Verkäufer reserviert dann aus einer laufenden Charge oder sendet vorab eine Farbprobe zur Genehmigung. Die Artikel 20 und 21 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen beschreiben dies.

Rücksendung

Handelt es sich beim Käufer um einen Verbraucher, so besteht eine Widerrufsfrist von 14 Tagen. Der Verkäufer erstattet dann den Wert der zurückgesendeten Artikel, behält davon €8,05 Rücksendekosten pro Paket ein und erstattet die Versandkosten der Bestellung nicht. Die Rücksendebedingungen rechnen dies anhand eines Beispiels vor und beschreiben die Ausnahmen. Ist ein Artikel defekt, beschädigt oder falsch geliefert, so ist die Rücksendung kostenlos, sobald der Verkäufer die Meldung mit Fotos genehmigt hat. Für den gewerblichen Käufer besteht kein

gesetzliches Widerrufsrecht; Rücksendungen erfolgen ausschließlich nach Rücksprache und gemäß den Vereinbarungen im B2B-Bereich.

Fragen

Fragen zum Versand oder zur Lieferung? Eine E-Mail an sales@dena.nl oder ein Anruf unter +31 (0)318 588 595 genügt.